



STELLUNGNAHME zur Anfrage KULT-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2017/0229 Dez. 2
Fahrraddiebstahl in Karlsruhe - Prävention und Aufklärung		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.05.2017	25	x	

- 1. Welche Gegenmaßnahmen zu Fahrraddiebstählen gibt es in Karlsruhe und welche sind von Seiten der Stadtverwaltung zukünftig geplant?**
Wird die Stadtverwaltung im Rahmen des geplanten städtischen Fahrradparkkonzepts diebstahlsichere Abstellmöglichkeiten im Innenstadtbereich und an touristischen Hotspots schaffen, insbesondere im Hinblick auf Lastenräder, Fahrradgespanne, E-Bikes und den Radtourismus (Stichwort: Gepäckschließfächer)?

Im Stadtgebiet Karlsruhe werden sichere Fahrradabstellanlagen (Fahrradständer und Fahrradparkhäuser) an, beziehungsweise in denen Fahrräder sicher abgestellt werden können, bei laufenden Planungen mit berücksichtigt. Diese werden vorzugsweise an Stellen mit hohem Bedarf verwirklicht. Die VBK/AVG werden in näherer Zukunft Fahrradboxen am Albtalbahnhof installieren. Des Weiteren sind am Hauptbahnhof sowie am Bahnhof Durlach Fahrradboxen geplant.

- 2. Welche Kooperationen mit staatlichen Stellen oder Verbänden bestehen bei diesem Thema?**

Das Polizeipräsidium Karlsruhe unternimmt zahlreiche Aktivitäten. Dazu gehören:

- Informationsveranstaltungen zum Thema Fahrradsicherungen im Rahmen der verpflichtenden Radfahrausbildung in der Klassenstufe „4“ sowie bei unregelmäßig stattfindenden Überprüfungsmaßnahmen von Fahrrädern an Schulstandorten zur Feststellung ihrer Verkehrssicherheit.
- Information der Bevölkerung im Rahmen der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit in unregelmäßigen Abständen mit Verhaltenstipps und Empfehlungen zu den gängigen Fahrradsicherungen.
- Thematisierung der Fahrradsicherung bei Messen und Ausstellungen.
- Angebot und Durchführung von Fahrradcodierungen. Auf die unregelmäßig stattfindenden Aktionen der Polizeireviere und des Referats Prävention sowie die regelmäßig stattfindenden Aktionen/Veranstaltungen des Polizeisportvereins Karlsruhe, (14-tägig während der Sommermonate im Dienstgebäude der Polizei, Beiertheimer

Allee 16) wird in den jeweiligen Gemeinde- oder Stadtteilblättern sowie den lokalen Printmedien rechtzeitig aufmerksam gemacht. Außerdem erfolgt eine parallele Veröffentlichung auf der Internetseite des Polizeipräsidiums Karlsruhe. Bei der Fahrradcodierung wird eine dem Eigentümer individuell zugeordnete Identifizierungsnummer erstellt und in den Fahrradrahmen eingefräst. Die Codierung richtet sich nach den Vorgaben und Inhalten des Faltblatts „Schützen Sie Ihr Eigentum“.

Inwieweit Fahrradcodierungen den Diebstahl eines Fahrrades verhindern können, lässt sich nur schwer sagen. Fest steht allerdings, dass sie nach dem Diebstahl eine einwandfreie und problemlose Zuordnung des Fahrrads zum Eigentümer ermöglichen.

- Mit der Neuerrichtung der Jugendverkehrsschule auf dem Engländerplatz in Karlsruhe ist ein Mobilitätszentrum entstanden, in dem auch zahlreiche Exponate zur Fahrradsicherung ausgestellt sind und zu Testzwecken zur Verfügung stehen. Die Besichtigungs- und Informationszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten der Jugendverkehrsschule.

Wichtige Informationen zum Thema „Fahrraddiebstahl“ bietet das kostenlos zur Verfügung stehende Faltblatt "Guter Rat ist nicht teuer" des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), dem viele hilfreiche Tipps rund um den Schutz des Fahrrads vor Diebstahl zu entnehmen sind.

Mittels der Fahrradpass-App sowie dem aus oben genanntem Faltblatt heraustrennbaren Fahrradpass können die zur Identifizierung des Fahrrads erforderlichen Daten notiert und bei der Anzeige eines Fahrraddiebstahls vorgelegt werden.

Oft scheitert eine Ausschreibung in den polizeilichen Systemen eben an diesen fehlenden Daten, was außerdem auch dazu führen kann, dass gestohlene Fahrräder bei Überprüfungen oder Kontrollen nicht als solche festgestellt werden können.

Das Landeskriminalamt Baden-Württemberg hat aktuell den Regionalpräsidien der Polizei Kunststofftafeln mit dem Aufmacher „STOPP DEM DIEBSTAHL“ zur Verfügung gestellt, die an Örtlichkeiten aufgehängt werden können, an denen sich zurückliegend Fahrraddiebstähle gehäuft haben. Das Referat Prävention wird sich mit den Städten und Gemeinden im jeweiligen Zuständigkeitsbereich in Verbindung setzen, um geeignete Orte auszuwählen und zu bestimmen, an denen es sinnvoll und möglich ist, die Tafeln aufzuhängen.

Der ADFC bietet ebenfalls Fahrradcodierungen an.

3. Befindet sich die Stadtverwaltung im Austausch mit anderen Städten, Organisationen und Behörden und anderen über Best-Practice-Beispiele?

Die Thematik soll in der AG Fahrradfreundliche Kommunen angesprochen werden. Bislang ist dies kein Schwerpunktthema bei den angefragten Städten (unter anderem Stuttgart, Mannheim, Heidelberg und Freiburg).

4. Aus welchen Gründen ist die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen in Karlsruhe – auch im Vergleich zu anderen Städten des Landes – auffallend niedrig?

Das Polizeipräsidium Karlsruhe teilte zu der Frage folgendes mit:

Mit einer Aufklärungsquote im Deliktbereich Fahrraddiebstahl (einfacher und schwerer Fahrraddiebstahl inklusive unbefugter Ingebrauchnahme) im Jahr 2016 von 6,3 Prozent lag der Stadtkreis Karlsruhe nur knapp unter dem landesweiten Durchschnitt der Stadtkreise mit 6,6 Prozent und damit im unteren Mittelfeld. Bei insgesamt niedrigen Aufklärungsquoten in diesem Deliktbereich ist diese Abweichung nach unten sowohl im landesweiten Durchschnitt mit 7,7 Prozent als auch im Durchschnitt der Stadtkreise eher gering.

Auch im bundesweiten Durchschnitt bei Städten mit über 200.000 Einwohnern rangierte der Stadtkreis Karlsruhe im Jahr 2015 (2016 liegt noch nicht vor) mit Platz 25 von 39 im unteren Mittelfeld.

Insgesamt bewegt sich der Stadtkreis Karlsruhe mit der genannten Aufklärungsquote im Deliktbereich „Fahrraddiebstähle“ sowohl im landes- wie auch im bundesweiten Vergleich im Bereich des Durchschnitts. Im Vergleich zum Jahr 2015 konnte die Aufklärungsquote 2016 bei den Fahrraddiebstählen, insbesondere durch intensivierte Ermittlungsmaßnahmen, von 5,5 Prozent auf 6,3 Prozent deutlich gesteigert werden. Fahrraddiebstahlsdelikte stehen auch 2017 im Fokus polizeilicher Aufmerksamkeit in Karlsruhe.